

Wie wurde man Ritter?

Die Ausbildung begann mit 7 Jahren. Man wurde auf die Burg eines Ritters geschickt, um dort als Edeljunge zu dienen.

5

Mit 14 Jahren wurde der Edeljunge zum Knappen befördert und musste eine strenge, harte Erziehung durchlaufen. Er musste lernen, wie man sich als Ritter verhält, seinen Körper kräftigt und reitet. Außerdem musste er üben, mit Lanze*, Schwert, Dolch* und Fäusten zu kämpfen. Ebenfalls zur Ausbildung gehörten Jagen, Schwimmen und viele verschiedene Mutproben.

10

Wenn der Knappe seine Ausbildung mit 21 Jahren erfolgreich bestanden hatte, wurde er feierlich zum Ritter ernannt. Zu seinen Aufgaben gehörte es, im Krieg zu kämpfen, sich um arme Witwen* und Waisen* zu kümmern, sowie Alten und Kranken zu helfen. Außerdem schützten Ritter Klöster* vor Überfällen.

Worterkklärungen:

die Lanze, die Lanzen	Messer mit langer Stange
der Dolch, die Dolche	Messer
die Witwe, die Witwen	eine Frau, deren Ehemann gestorben ist
die Waise, die Waisen	ein Kind, dessen Eltern gestorben ist
das Kloster, die Klöster	Gebäude, in denen Frauen oder Männer leben, arbeiten und beten